



RHONASTON®

E 10 farblos

- transparent
- seidenmatt
- lösemittelfrei
- leicht verarbeitbar
- universell einsetzbar
- abriebfest

Farblose Epoxidharzversiegelung für seidenmatt, pflegeleichte Oberflächen

Universell und leicht verarbeitbar ist RHONASTON® E 10 farblos und dabei sparsam wie kaum ein anderes Versiegelungsmaterial.

Die seidenmatt Oberfläche vermindert störende Lichtreflexionen und Spiegelungen auf hochglänzenden Beschichtungs- oder Belagsoberflächen.

Als „Top-Versiegelung“ auf Belägen aus RHEODUR® SiC-Megaplan erleichtert es die Reinigung und Pflege, ohne das mineralische Aussehen nachhaltig zu verändern. Im Gegenteil: durch Schaffung einer weitgehend poredichten Versiegelung schützt RHONASTON® E 10 farblos die zementgebundene Oberfläche vor Verschmutzung und Fleckenbildung.

RHONASTON® E 10 farblos

Verbrauch:	ca. 0,12 kg/m ² /Arbeitsgang	
Topfzeit (20 °C):	1 Std.; Ende nicht erkennbar!	
Temperaturen:	Raum, Untergrund und Material mind. + 12 °C	
Rel. Luftfeuchte:	≤ 70 %	
Erhärtung (20 °C):	begehbar	nach 24 Std.
	leichte Nutzung	nach 48 Std.
	voll belastbar	nach 7 Tagen

Farblose Epoxidharzversiegelung für seidenmatte, pflegeleichte Oberflächen

Kurzbeschreibung / Einsatzgebiete

Verarbeitungsfertige, seidenmatt aushärtende Epoxidharz-emulsion mit hoher Abrieb- und Kratzfestigkeit zur farblosen Absiegelung von Belägen aus REHODUR® SiC-Megaplan.

Grundregeln

Es gelten alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter „Industrieböden aus Reaktionsharz“ und die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft (Sicherheitsdatenblatt beachten).

Voraussetzungen am Bau

Geschlossene, vor Wind, Wetter und zugluftgeschützte Räume, ferner während der kalten Jahreszeit die Möglichkeit ausreichender Heizung und Lagerung für RHONASTON® E 10 farblos bei Raumtemperaturen.

- **Die Mindesttemperatur (Raum- und Untergrund), bei der RHONASTON® E 10 farblos verarbeitet werden kann, beträgt 12 °C, die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen. Während der Erhärtung darf die relative Luftfeuchtigkeit im Raum 70 % nicht überschreiten. Vor Tauwasser schützen.**

Untergrund

Die Absiegelung von Belägen aus RHEODUR® SiC-Megaplan erfolgt frühestens bei „Begehbarkeit“, die bei Erhärtungstemperaturen von 20 °C nach etwa 24 Stunden gegeben ist.

Beim Absiegeln von Belägen aus RHEODUR® SiC-Megaplan sind zwei Arbeitsgänge erforderlich. RHONASTON® E 10 farblos für den ersten Auftrag mit 5% Wasser verdünnen; der zweite Anstrich erfolgt unverdünnt.

Verarbeitung

Mischen:

- Harz und Härter im angelieferten Mengenverhältnis zusammengeben und mit dem Elektrohandrührer mindestens 3 Minuten lang mischen; Mischkorb dabei kreisförmig nach unten und oben bewegen.
- Damit keine an der Behälterwand haftenden, unvermischten Harz- oder Härterbestandteile verarbeitet werden, die Mängel hervorrufen können, wird empfohlen, die Mischung anschließend in ein anderes Gefäß umzutopfen.
- Der Auftrag erfolgt mit der Farbwalze unter Verwendung eines Abstreifgitters im Kreuzgang. RHONASTON® E 10 farblos stets dünn und gleichmäßig auftragen. Ungleiche Schichtdicken führen zu Fleckenbildung und Glanzgradunterschieden!

Praxis-Hinweise:

- RHONASTON® E 10 farblos darf nicht mit Lösemitteln verdünnt werden!
- Mit RHONASTON® E 10 farblos versiegelte Flächen erfordern keine Nachbehandlung; sie müssen jedoch bis zur vollständigen Aushärtung vor mechanischer Beanspruchung, Nässe und chemischen Angriffen geschützt werden.
- Nach Fertigstellung der Versiegelung aus RHONASTON® E 10 farblos wird eine Einpflege mit geeigneten, filmbildenden Pflegemitteln empfohlen (siehe Pflege- und Reinigungsempfehlung für Chemotechnik Fußböden).
- Schleifende Beanspruchung, z.B. durch eingetragenen Schmutz an Schuhwerk, kann zum Verkratzen der Oberfläche führen. Deshalb Schmutz vermeiden; durch richtig integrierte Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen kann die Verschmutzung auf ein Mindestmaß reduziert werden.
- Bei Beanspruchung der Belagsoberfläche durch Stuhlrollen, Auslegen von „Schutzmatten“ aus Polycarbonat erforderlich.
- Stark reibende Beanspruchung, wie „durchdrehende“ Fahrzeugbereifung führt zu „Aufreiben“ oder „Aufbrennen“ der Oberfläche.
- Epoxidharztypische Vergilbung berücksichtigen.
- Gummibereifungen an Fahrzeugen oder Transportgeräten können irreversible Verfleckungen/Verfärbungen verursachen.
- Applikationsbedingte „Walzspuren“ und „Überlappungen“ bleiben sichtbar; sie können nicht vollständig vermieden werden.
- Kontaktklebstoffe von Klebebändern können bleibende Beeinträchtigungen wie z. B. Verfärbungen, Anquellungen etc. verursachen und beim Abziehen/Entfernen zu Ablösungen des Versiegelungsfilms führen.
- Beanspruchbarkeit und Haltbarkeit von Versiegelungen sind auf Grund der system typischen, geringen Schichtdicke eingeschränkt/begrenzt. In stärker frequentierten Bereichen muss deshalb „von Zeit zu Zeit“ eine Überarbeitung („Auffrischung“) vorgenommen werden.

Lagerfähigkeit: 3 Monate, frostfrei, im ungeöffneten Originalgebinde.

Chemotechnik Abstatt GmbH

D-74230 Abstatt

Tel.: 07062-95 42 0, Fax: 07062-64 54 7

E-Mail: info@chemotechnik.de

www.chemotechnik.de

Alle Angaben dieser Produktinformation beruhen auf umfangreicher Praxiserfahrung. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit dieser Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Fassung. Download unter: www.chemotechnik.de

Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (Copyright Chemotechnik).